

Wann: Donnerstag, 07. November 2013,
8.30 – 13.00 Uhr

Ort: Fachhochschule Frankfurt am Main
Nibelungenplatz 3
60318 Frankfurt am Main
Gebäude BCN, Raum 324

Antwort: Ihre Anmeldung erbitten wir an:

Fachhochschule Frankfurt am Main
Holger Roßberg
Telefon: 069 / 1533-3834

E-Mail: rossbergh@fb4.fh-frankfurt.de



Exzellente Forschung für
Hessens Zukunft

Dieses Projekt (HA-Projekt-Nr.: 338/12-28) wird
im Rahmen von Hessen Modellprojekte aus
Mitteln der LOEWE - Landes-Offensive zur
Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer
Exzellenz, Förderlinie 3: KMU-Verbundvorhaben
gefördert.

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Quelle: FF FFM

Ihr Weg zur Fachhochschule Frankfurt

Bus:

- ab / bis Lokalbahnhof Frankfurt / Unfallklinik Bad Vilbel
- Linie 30; Haltestelle: Nibelungenplatz / FH
- ab / bis Hauptbahnhof / Ostbahnhof
- Linie 32; Haltestelle: Nibelungenplatz / FH

S-Bahn

- ab / bis Konstablerwache; umsteigen in Buslinie 30
(Richtung Unfallklinik Bad Vilbel), Haltestelle: Nibelungen-
platz/ FH

Straßenbahn

- ab / bis Hauptbahnhof (Richtung Hugo-Junkers-Straße)
- Linie 12; Haltestelle: Friedberger Landstraße / Rohrbachstraße
(3 Min. Fußweg)
- ab / bis Lokalbahnhof / Konstablerwache (Richtung Friedberger
Warte-Gravensteiner-Platz)
- Linie 18; Haltestelle: Nibelungenplatz / FH

Auto

- Von Norden / Osten: A661, Ausfahrt „Friedberger Landstraße“
Richtung Stadtmitte; nach ca. 3 km rechts
- Von Süden / Westen: A5, A66, Abfahrt Nordwestkreuz,
Richtung Adickes-/ Miquelallee folgen; links Richtung A661
in die Richard-Wagner-Str./ Rat-Beil-Str. abbiegen.



Wohnen & Serviceleistungen

Besser Leben durch Technik

in Zusammenarbeit mit:

Frankfurter Rundschau

Einige Wohnungsunternehmen und ihre Partner bieten bereits heute vielfältige Serviceleistungen rund ums Wohnen an. Neue Serviceleistungen in Verbindung mit neuer Technik können den Wohnkomfort, aber auch die Mobilität erhöhen und zu einem selbstbestimmten Leben bis ins hohe Alter beitragen. Wie sehen die Angebote heute aus und wie können diese in den Markt gebracht werden? Welche Erfahrungen gibt es dazu? Was sind die Anforderungen und Wünsche von Seiten der Mieter und Mieterinnen? Können wir aus europäischen Erfahrungen lernen?

Diese Fragen werden im Rahmen der Veranstaltung aufgegriffen. Es wird ein Einblick gegeben, welche Technik heute schon verfügbar ist, um z.B. Gesundheitsassistenten anzubieten oder Kommunikation und das gemeinschaftliche Miteinander in Mietwohnungen zu fördern. Diskutiert wird, wie neue Serviceangebote gestaltet werden müssen. Beispielformig werden zukunftsweisende Trends aufgezeigt. Abgerundet wird die Tagung mit einer Führung durch die Ausstellung *Barrierefreies Wohnen und Leben* der Fachhochschule Frankfurt am Main. Hier können diese neuen Technologien kennengelernt und erfahren werden.



Diese Veranstaltung ist Teil des LOEWE-Projekts: *Feldtest Altersgerechte Assistenzsysteme in der Wohnungswirtschaft*

08.00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer
08.30 Uhr	Begrüßung Dr.-Ing. Detlev Buchholz, Präsident der Fachhochschule Frankfurt am Main
08.45 Uhr	Innovative Dienstleistungen heute „Bis 100 in der eigenen Wohnung leben“ Prof. Dr. Barbara Klein, Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit, Fachhochschule Frankfurt am Main
09.15 Uhr	Wohnen mit Serviceleistungen – Best Practice Beispiele Wohnen im Wandel der Zeit: Von Siedlungshelfern, Assistenzsystemen bis zu Carsharing Frank Junker, Vorsitzender der Geschäftsführung, ABG Frankfurt Holding, Frankfurt am Main
09.45 Uhr	Selbstbestimmtes Wohnen im Alter – technische Dienstleistungen die „Mitalternde Wohnung“ Rainer Richter, Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V., Dresden
10.15 Uhr	Assistenzsysteme für Komfort, Sicherheit, Gesundheit und Kommunikation – Touchscreen-Computer „PAUL“ Dipl.-Ing. Lynn Schelisch BMBF Projekt TSA, Technische Universität Kaiserslautern
10.45 Uhr	Pause
11.10 Uhr	Marketing von Serviceleistungen Frank Merkel, Vorstand, wob AG, Viernheim
11.45 Uhr	Tele-Healthcare: integrierte Dienstleistungen aus einer Hand – Erfahrungen aus England Prof. Dr. Glenda Cook, Northumbria University, Newcastle, UK (Vortrag in englischer Sprache mit Übersetzungen)



Quelle: CIBEK

12.30 Uhr Imbiss im Foyer der Ausstellung

Besichtigung: Ausstellung *Barrierefreies Wohnen und Leben* der Fachhochschule Frankfurt am Main, Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit



Quelle: FH FFM

Moderation: Bernd Utesch,
Geschäftsführer ABGnova GmbH, Frankfurt am Main